

Du bist mein Hirte

Rebecca Watta



1. Du bist mein Hirte; es fehlt mir nichts.
 2. Auch wenn ich laufe, durch's dunkle Tal,
 3. Du deckst für mich einen festlichen Tisch,
 4. Du, meine Hoffnung und Zuversicht!



Mit allem, was ich brauch, versorgst Du mich. Ich lebe.
 muss ich nichts fürchten, denn Du bist da. Du tröstest
 so gar in meiner Feinde Angesicht; und gibst
 Mit Güte über alle hinweg, schüttest Du mich. Und ich,



— beauf, wenn ich in Deine Augen sehe.
 — test mich mit Deinem Wort, mit Deinem Lied.
 — so überbewähre, dass ich überfließe.
 — ich bleibe in Deinem Haus für alle Zeit.



Du führst mich sicher auf gutem Weg.



2. Dort, wo Du bist, flieht die Finsternis.
 3. Auf mir ruht Deine Hand; Du lebst in mir.
 4. An keinem andern Ort will ich sein;



Dort, wo Du bist, flieht die Finsternis.
 Auf mir ruht Deine Hand; Du lebst in mir.
 an keinem andern Ort will ich sein!

